



Dolmetschen in der Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden in der Obhut von Empfangs- und Verfahrenszentren des Bundes

Wenn es um die Gesundheit geht, ist es entscheidend, zu verstehen und verstanden zu werden. Bei Verständigungsschwierigkeiten haben Sie in Ihrem Empfangs- und Verfahrenszentrum die Möglichkeit, professionelle Dolmetschende beizuziehen. Diese erleichtern und verbessern die Verständigung zwischen Asylsuchenden und Gesundheitsfachleuten. Für Pflegefachpersonen und Zentrumsärzte bzw. -ärztinnen werden die Kosten dieser Leistung ab Januar 2018 vom Staatssekretariat für Migration (SEM) übernommen.

Wenn Verständigungsschwierigkeiten nicht ernst genommen werden, kann dies gravierende Folgen haben. Es bestehen erhebliche Risiken von Fehldiagnosen und Fehlbehandlungen. Verständigungsprobleme beeinträchtigen die Behandlungsqualität und die Patientensicherheit und verunmöglichen die aufgeklärte Einwilligung der Patienten bzw. Patientinnen bei medizinischen Eingriffen (informed consent).

Medizinische Fachpersonen entscheiden aufgrund der Sprachkompetenzen der Patienten bzw. Patientinnen und der Komplexität des Gespräches, ob professionelle Dolmetschende beigezogen werden müssen oder nicht.

Entscheidungshilfen zur Zusammenarbeit mit Dolmetschenden:

- Kann ich den Anlass und das Ziel des Gesprächs nicht eindeutig kommunizieren?
- Kann ich die Aussagen der Patientin/des Patienten nicht gut verstehen?
- Will ich Informationen vermitteln, die unbedingt verstanden werden müssen?
- Will ich sicher sein, dass meine Entscheide und die getroffenen Abmachungen verstanden, nachvollzogen und umgesetzt werden?
- Werde ich komplexe, schwer zu verstehende Inhalte vermitteln?
- Ist mit emotionalen Reaktionen auf Seiten des Gegenübers zu rechnen?
- Muss ich das Einverständnis des Patienten bzw. der Patientin zu einer Behandlung nach ärztlicher Aufklärung sicherstellen?

Wenn Sie mindestens drei dieser Fragen mit Ja beantworten können, dann ist die Zusammenarbeit mit einer professionellen interkulturell dolmetschenden Person angezeigt.

Professionelle interkulturell Dolmetschende übersetzen beidseitig, vollständig und sinngenaue. Sie garantieren die Einhaltung der Schweigepflicht und eine neutrale bzw. allparteiliche Ausübung ihrer Aufgabe. Die Rollenklarheit von Dolmetschenden vermindert Auslassungen, Verzerrungen in der Übersetzung, sowie Loyalitäts- oder Rollenkonflikte.

Übersetzungshilfen (ungeschulte Mitarbeitende, Angehörige, andere Asylsuchende) verfügen in der Regel über keine Qualifizierung für das Dolmetschen. Die sprachliche und inhaltliche Korrektheit der Übersetzung kann bei Übersetzungshilfen nicht garantiert werden.

Interkulturell Dolmetschende können via Telefon zugeschaltet werden oder physisch vor Ort sein.

Nationaler Telefondolmetschdienst:

Dank dem nationalen Telefondolmetschdienst stehen professionelle interkulturell Dolmetschende täglich von 07.00 bis 19.00 Uhr für schnelle Verständigung zur Verfügung. Der Telefondolmetschdienst stellt innerhalb von wenigen Minuten professionelle Dolmetschende in über 50 Sprachen zur Verfügung:

<http://0842-442-442.ch> .

Interkulturelles Dolmetschen vor Ort:

Ein Netzwerk von regionalen [Vermittlungsstellen](#) stellt professionelle Dolmetschende für rund 70 Sprachen zur Verfügung:

<http://www.inter-pret.ch/de/interpret/interkulturell-dolmetschende-finden/die-regionalen-vermittlungstellen-44.html>

Anleitungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden:

<http://elearning-iq.ch/>

<http://www.migesplus.ch/migesexpert/kommunikation-dolmetschen/zusammenarbeit-beim-dolmetschen/>

<http://www.trialog.inter-pret.ch/>